

No. 909. 1423. 18. Juli.

Burggraf Heinrich verleiht den ewigen Vicarien der Domkirche die im Dorfe Quabitsch erkaufte Zinsen. Vgl. No. 840.

Wir Heinrich borgegrawe czu Mysyn bekennen — daz vor vns komen syn dy andachtigin herren .. ewigin vicarien der kirchen czu Mysyn zcu dem mal keginwertige nach vnsirs vaters tode seligir, vnde vns gebeten en gestaten vnde gunnen erplichir volge an den gütern in dem dorffe Quabitsch, dy sy erplichin in wedirkoufs rechte gekoufft habin wedir dy gestrengen Hannus vnde Heinriche gebrüdere von dem Dütschen Boer czu Nukirche gesessen, habin wir an gesehen yren annehmen dinst, den sy vnsirm vaterre vnde uns ofte getan haben vnde vns nach in czukünftigin cziten thun mögen, yn dy genanten gütere nach lute yres kouffbrifis vor vns, vnsir erben vnde nachkomen den gelygen habin vnde lihen mit craft disis brifis, dar an wir vnsir ingesigil czu orkunde habin lasin hengen, der gegeben ist nach Cristi gebort virczenhundert iar, darnach in dem dryenczwenczigisten am nesten suntage nach sente Margarethen tage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.
Märcker d. Burggrafschaft Meissen S. 204.